

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Object: Notgeld der Stadt Pößneck, 50 Pfennig, 1921</p> <p>Museum: Stadtmuseum Pößneck<br/>Markt 1<br/>07381 Pößneck<br/>+49(0)3647-500 306<br/>digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Collection: Stadtgeschichte</p> <p>Inventory number: SMP 2009/0183c</p> |
|--|--|

## Description

Auf der Vorderseite des Notgeldscheines ist ein Paar zu sehen, dass sich der Sone zuwendet. Unter dem Bild befindet sich eine Inschrift: "Da versetzte der Pfarrer, mit Blicken die sitzende prüfend:"

Auf der Rückseite steht: "Goethe, Hermann und Dorothea: 5"

Auf der Rückseite ist das Rathaus von Pößneck abgebildet. Die Inschrift auf der Rückseite lautet: "Dass Sie den Jüngling entzückt, Fürwahr es ist mir kein Wunder /. Denn Sie hält vor dem Blick des erfahrenen Mannes die Probe. Glückliche, wenn doch Mutter Natur die rechte Gestalt gab? Den Sie empfiehlt ihn stets / und nirgends ist er ein Fremdling. Jeder nahet sich gern, und jeder möchte verweilen. Wenn die Gefälligkeit nur sich zu der Gestalt noch gesellt."

Weitere Inschrift: "Dieser Gutschein verliert seine Gültigkeit 1 Monat nach Bekanntmachung. Pößneck dem 31. Juli 1921./ Magistrat und Gemeinderat"

Der komplette Satz Notgeld besteht aus 10 Scheinen, wovon acht Scheine im Museum vorhanden sind.

## Basic data

|                     |                |
|---------------------|----------------|
| Material/Technique: | Papier / Druck |
| Measurements:       | 6,8 x 10,4 cm  |

## Events

|                   |       |                            |
|-------------------|-------|----------------------------|
| Template creation | When  | 1921                       |
|                   | Who   | Georg Kötschau (1889-1976) |
|                   | Where | Jena                       |

[Relation to  
person or  
institution]

When

Who

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Where

## Keywords

- Finanzwesen
- Gemeinwesen
- Notgeld
- Public sphere